

1931
 1946 – 1949
 1949 – 1951
 1951 – 1958
 1958 – 1962
 1962 – 1965
 Seit 1965
 1968 – 1969
 1969
 1976
 1985 – 2004
 2004
 2005

Geboren in Adenau.
 Handwerkliche Lehre.
 Studium der Glasmalerei an der Staatlichen Fachschule für Glasveredelung in Rheinbach.
 Studium der Freien und Angewandten Malerei an den Kölner Werkschulen; Meisterschüler von Professor Gerster.
 Freier Maler in Köln. Begegnung und Freundschaft mit Heinrich Böll, mehrere gemeinsame Studienreisen.
 Lehrauftrag an der Kunsthochschule in Istanbul; Leitung der Fachklasse für Freie und Angewandte Malerei.
 Freier Künstler in Adenau.
 Entstehung der „Minimals“, einer streng konstruktiven Farbfeldmalerei.
 Entstehung der „Flächenklappungen“.
 Erste konstruktive Schlaufen, die sich ein Jahr später zu Schlaufen-Räumen entwickeln.
 Weiterentwicklung der Schlaufenform. Der „Archetyp“ wird zu seinem künstlerischen Prinzip.
 Gestorben in Adenau.
 Gründung der Kunststiftung Bernhard Müller-Feyen.

Wir danken der Stadt Adenau
 die mit der Herausgabe dieses Flyers die Arbeit der Kunststiftung unterstützt und das Werk des Künstlers Bernhard Müller-Feyen würdigt.

Kunststiftung Bernhard Müller-Feyen
 Treuhänder: Michael Bauer
 Mittelbachstraße 62, 53518 Adenau
 Telefon 0 26 91 / 93 53 13
www.kunststiftung-bernhard-mueller-feyen.de

h+M designteam, Adenau



Skulpturen

Bernhard Müller-Feyen | Spuren in der Heimat



Der Maler und Bildhauer Bernhard Müller-Feyen hat in den fünf Jahrzehnten seiner künstlerischen Tätigkeit eine individuelle Kunstform geschaffen – den Archetypen. Monumentale Urformen, in denen der Mensch seinem eigenen Urbild begegnet. Einige Beispiele sehen Sie auf dem Adenauer Skulpturenweg und in der Ausstellung im Haus Hartmann.

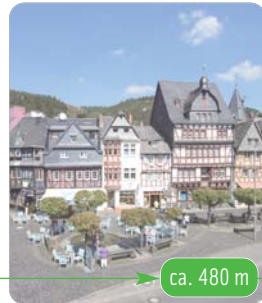
Seinen künstlerischen Werdegang begann Bernhard Müller-Feyen mit dem Malen und Zeichnen von Portraits und Aquarellen. Sein bekanntestes Portrait ist sicher jenes von 1967 welches den Schriftsteller Heinrich Böll zeigt. An der Jahrtausendausstellung „Meister des Aquarells“ 1963 in Hamburg war Bernhard Müller-Feyen neben Künstlern wie Nolde, Klee und Kandinsky vertreten.

Nachdem der Künstler in der Zeit seiner Lehrtätigkeit in Istanbul den Wechsel von der gegenständlichen zur abstrakten Malerei vollzog, hat er mit der Kunstform „Flächenklappung“, häufig als Siebdruck ausgeführt, auf sich aufmerksam gemacht. Aus den Windungen der Flächenklappung heraus hat sich seit dem Jahr 1976 die „Schlaufe“ zum eigenständigen Motiv entwickelt, welches

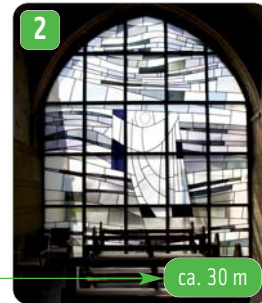
sowohl zeichnerisch als auch plastisch umgesetzt wurde. Die Weiterentwicklung zum Archetypen geschah Mitte der 80er Jahre. Die Schlaufe blieb zunächst grundsätzliches Element des Archetypen, brach später auf und ließ den Archetypen zum eigenständigen künstlerischen Prinzip des Künstlers Bernhard Müller-Feyen werden.



Startpunkt: Marienkapelle**
1 Archetyp (BMF)*



ca. 480 m
Historischer Marktplatz von Adenau**



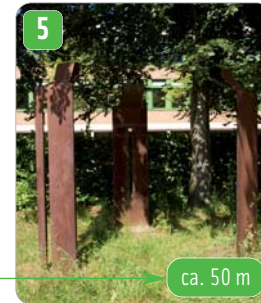
ca. 30 m
Kath. Pfarrkirche Adenau**
Auferstehungsfenster (BMF)*



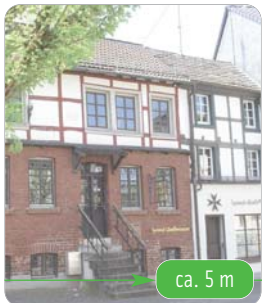
ca. 100 m
Eifeler Bauernhaus Museum**



ca. 50 m
Schulhof der Grundschule
1 Archetyp (BMF)*



ca. 50 m
Vorplatz der Hocheifelhalle
3 Archetypen (BMF)*



ca. 5 m
Heimat- und Zunftmuseum**



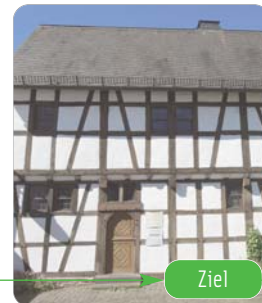
ca. 100 m
Ev. Pfarrkirche Adenau**



ca. 20 m
Dr.-Creutz- Platz, **Stein der Vierdelsjemeinschaft Vehmaat-Säujass Adde e.V. (BMF)***



ca. 900 m
Vorplatz Haus Hartmann, am historischen Buttermarkt,
4 Archetypen (BMF)*



Zielpunkt: Haus Hartmann (Ausstellung), Möglichkeit zur Rast und Einkehr in der Periferia**



ca. 1,5 km
Tipp: badenova Schwimmbad
1 Archetyp (BMF)* – Extra-Route von 1,5 km Länge

(*) : Werke des Künstlers Bernhard Müller-Feyen (**): Weitere Sehenswürdigkeit auf dem Adenauer Skulpturen-Weg

(*) : Werke des Künstlers Bernhard Müller-Feyen (**): Weitere Sehenswürdigkeit auf dem Adenauer Skulpturen-Weg

